DEUTSCHE STEUER-GEWERKSCHAFT
Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung

Rundschreiben

02/2025

Ankündigung des nächsten Steuer-Gewerkschaftstages

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist wieder soweit: der nächste reguläre Steuer-Gewerkschaftstag der DSTG Hamburg steht vor der Tür. Während in den Ortsverbänden bereits fleißig die notwendigen Wahlen für die Vorstände und Delegierten durchgeführt werden, folgt nun durch den Landesverband die offizielle Ankündigung des Steuer-Gewerkschaftstages:

Der nächste Steuer-Gewerkschaftstag wird für den 26.02.2026 angesetzt. Die offizielle Einberufung gem. § 16 der Satzung mit Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung erfolgt spätestens zehn Wochen vor diesem Termin in Textform.

Nach der geplanten Arbeitstagung erfolgt noch eine öffentliche Veranstaltung, zu der alle Angehörigen der Hamburger Steuerverwaltung, insbesondere unsere Mitglieder, eingeladen sind. Ein Programm ist hierfür noch nicht festgelegt. Es werden aber Gäste aus Politik und Interessenverbänden eingeladen.

Der Landesvorstand freut sich auf den kommenden Gewerkschaftstag und die gemeinsame Arbeit mit allen Delegierten, um die Weichen für die kommenden vier Jahre zu stellen.

Inhaltsverzeichnis:

Aus dem Landesverband	2
Aus den Ortsverbänden	3
DSTG - Vertretung für die Belange von Menschen mit Behinderung (VBMB)	4
DSTG - Tarifkommission	5
DSTG - Frauenvertretung	6
DSTG - Jugend	7
DSTG - Jugend	8
DSTG - OV Ruhestand	9
DSTG - Frauen - Ratgeber	10
Mai-Empfang des Senats	12
Beitragsanpassung II/ 2025	15
Beitrittserklärung	17
Hafencity - Run 2025	19
Mitgliederdaten	20

Umzug der DSTG-Geschäftsstelle in gemeinsame Räumlichkeiten mit dem dbb Hamburg. Der Umzug ist Notwendig, da unser bisheriger Vermieter das Mietverhältnis gekündigt hat. Das neue Gebäude steht im Eigentum des Beamtenwirtschaftsbundes des dbb Bund.

Ab dem 23.06.2025 befindet sich die DSTG-Geschäftsstelle in neuen Räumlichkeiten, die neue Adresse lautet An der Alster 6, 20099 Hamburg.

Aus dem Landesverband

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir stehen am Beginn eines neuen Kapitels – nicht nur für die DSTG Hamburg, sondern für den gesamten öffentlichen Dienst und die Steuerverwaltung in unserer Stadt. Die politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen sind groß, doch sie bieten uns auch die Chance, unsere Interessen entschlossen zu vertreten und die Zukunft aktiv mitzugestalten.

Die aktuelle Bundesregierung hat im Koalitionsvertrag weitreichende steuerpolitische Reformen angekündigt: Die Entlastung der unteren und mittleren Einkommen, die Digitalisierung der Verwaltung und der Kampf gegen Steuervermeidung stehen im Mittelpunkt. Insgesamt kann man sagen, dass der Bundesverband hier mit seiner konzeptionellen Arbeit eine guten Einfluss auf die Verhandlungen gehabt hat. Die Digitalisierung soll weiter vorangetrieben werden – und wir müssen sicherstellen, dass dabei die Interessen der Beschäftigten nicht unter die Räder geraten.

Auch in Hamburg ist die politische Diskussion um den öffentlichen Dienst in vollem Gange. Die neue Hamburger Koalition hat zugesichert, Tarifergebnisse zeit- und inhaltsgleich auf die Beamten zu übertragen, und die Reformbemühungen in der Steuerverwaltung weiter voranzutreiben – ein wichtiger Erfolg, den wir als DSTG maßgeblich mit erstritten haben.

Die anstehenden Tarifverhandlungen für bürgernahe Zulagen und im Winter des TV-L und die kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen sind Aufgaben, die wir nur gemeinsam schaffen können. Die Politik setzt auf Digitalisierung, Flexibilisierung und innovative Strukturen – wir müssen darauf achten, dass dies nicht zu Lasten von Arbeitsbelastung und Gesundheit geht[6].

Die DSTG Hamburg lebt vom Engagement ihrer Mitglieder – sei es in den Ortsverbänden, in der Tarifkommission, der Frauenvertretung, der Jugend, der VBMB oder der Seniorenarbeit. Die jüngsten Vorstandswahlen in den Ortsverbänden und die vielfältigen Aktivitäten zeigen: Wir sind eine starke Gemeinschaft, die sich für die Interessen aller Beschäftigten einsetzt.

Der nächste Steuer-Gewerkschaftstag am 26. Februar 2026 wirft bereits seine Schatten voraus. Hier werden wir gemeinsam die Weichen für die kommenden vier Jahre stellen. Nutzen wir die Zeit bis dahin, um unsere Positionen zu schärfen, unsere Forderungen klar zu formulieren und unsere Gemeinschaft weiter zu stärken.

In diesem Sinne danke ich allen Kolleginnen und Kollegen für Ihren täglichen Einsatz und Ihr Engagement. Lassen Sie uns gemeinsam für einen starken öffentlichen Dienst und eine gerechte Steuerpolitik in Hamburg eintreten!

Mit kollegialen Grüßen
Thomas Kuffer

Aus den Ortsverbänden

Wahl des neuen Vorstandes in Altona und gewerkschaftliche Diskussion

Am 06.05.2025 hatten sich unsere Mitglieder bei selbstgebackenem Kuchen, Wasser und Tee zur Wahl des neuen Vorstandes ihres Ortsverbandes getroffen.

Zunächst richtete unser Landesvorstand, vertreten durch unseren Vorsitzenden Herrn Thomas Kuffer und unseren 1. Finanzverwalter Herrn Jan Asmussen ein paar einleitende Worte an die Anwesenden. Herr Kuffer berichtete von den anstehenden gewerkschaftlichen Ereignissen und der Arbeit des Landesvorstandes.

Im weiteren Vorlauf wurde durch mich dann die Arbeit der vergangenen Monate umrissen. Zukünftige Themen wie eine Mitgliederumfrage hinsichtlich der bestehenden Probleme mit den Beihilfefestsetzungen und auch die Digitalisierungsbemühungen hinsichtlich des DStG-Magazins wurden besprochen. Paula Schorning als langjährige Vorsitzende berichtete von der Weihnachtsfeier des Amtes, die von der DStG unterstützt wurde. Es wurde von der gelungenen Frauentagsaktion und der bevorstehenden Frauenpolitischen Fachtagung in Berlin berichtet.

Nach der einstimmigen Wahl des neues Ortsverbandsvorstandes ging es nochmal um die Anträge für den Steuergewerkschaftstag. Es wurden über verschiedenen Ziele des Ortsverbandes und ihrer Mitglieder gesprochen. Themen wie Jubiläumszulagen, der prüfungsfreie Aufstieg des mittleren Dienstes, das Verhalten der Behördenseite beim Start der Tarifverhandlungen und nicht zuletzt die überfällige Beteiligung an den Kosten für das Deutschlandticket waren Gegenstand unserer angeregten Diskussion. Ich bedanke mich nochmals bei allen Beteiligten, die diese Wahl unterstützt haben.

Silke Johannsen

DSTG - Vertretung für die Belange von Menschen mit Behinderung (VBMB)

Hygienebehälter in Herrentoiletten – noch so ein Genderthema?

Liebe Kolleginnen und Kollegen, nach langer Zeit meldet sich die VBMB (die weiterhin leider nur aus zwei Personen besteht) mal wieder. Daher weise ich erstmal darauf hin, dass die VBMB ein offenes Gremium ist – man muss keine Behinderung oder Erkrankung haben, um mitmachen zu können. Es handelt sich auch nicht um eine „gewerkschaftliche Schwerbehindertenvertretung“ oder ähnliches. Es geht um ureigenste gewerkschaftliche Arbeit: Probleme feststellen, Lösungen aufzeigen, Wünsche äußern, politisch wirken.

Nun zum Thema: ich werde etwas ausführlicher darstellen, wie die Arbeit der VBMB aussehen kann. In meiner beruflichen Arbeit als Vertrauensperson der Menschen mit Behinderung fiel mir Ende 2023 in einer schleswig-holsteinischen Behörde eine Toilettenkabine für Herren auf, in der sich ein Behälter für Hygieneabfälle und entsprechende Papiertüten befand. Ich war zunächst irritiert, ob ich mich in der richtigen Toilette befinde und dachte mir dann erst mal nicht viel mehr dabei.

Kurze Zeit später sah ich ein Video, in dem sich eine Werkstatt über den Genderblödsinn beschwerte, jetzt in der Herrentoilette Hygienebehälter aufstellen zu müssen – man beschäftige doch gar keine Transsexuellen; Behördenwillkür sei das! In den Kommentaren wurde schnell einerseits auf die gesetzliche Grundlage und andererseits auf den falsch vermuteten Kontext hingewiesen. Mein Interesse war geweckt und ich forschte nach.

Erstaunlicherweise ist die Rechtsgrundlage (die Arbeitsschutzregel ASR A4.1 „Sanitärräume“) auf Grund einer Privatinitiative aus 2008 dann im Jahr 2013 geändert worden. Neben der Ausstattung jeder von Frauen genutzten Toilette mit einem „Hygienebehälter mit Deckel“ ist seitdem auch in den von Männern genutzten Toilettenräumen mindestens ein Hygienebehälter mit Deckel in einer [also nicht jeder] gekennzeichneten Toilettenzelle bereitzustellen.

Hintergrund ist, dass man bis dato für Männer keine notwendig gesehen hatte, da diese ja keine Menstruationsprodukte entsorgen müssen. Übersehen hatte man dabei, dass auf Grund von Erkrankungen und Behinderungen auch für Männer ein Bedarf besteht – insbesondere, aber nicht nur bei z. B. Harninkontinenz.

In Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses (ASA) der Steuerverwaltung wies ich darauf hin, dass einerseits die Verwaltung seit Jahren eine gesetzliche Norm nicht beachte und andererseits aus eigenen Anschauung in einigen anderen Hamburger Behörden die Umsetzung bereits erfolgt sei. Leider wollte die Steuerverwaltung hier nicht aktiv tätig werden (im Sinne einer Anfrage an das Personalamt); das Thema könne ja gewerkschaftlich verfolgt werden.

Nun denn. Aus Vorsitzender der VBMB verfasste ich eine Stellungnahme, in der ich unter anderem darauf hinwies, dass mindestens der Schutz der psychischen Gesundheit für betroffene Beschäftigte nicht erfüllt wird, da die diskrete und sichere Entsorgung nicht gewährleistet ist. Diese wurde im Jour Fixe des dbb mit dem Personalamt besprochen und im Mai 2025 wurde auf Nachfrage mitgeteilt, dass man dort ein Vollzugsdefizit sehe und die Behörden nochmals auf ihre Verpflichtung zur Umsetzung der ASR hinweisen werde.

Bis Redaktionsschluss dieses Rundschreibens war noch keine Umsetzung in den Gebäuden der Steuerverwaltung erfolgt. Die VBMB geht davon aus, dass dies nun folgt und hofft, mit diesem Beitrag die Hintergründe der Maßnahme – und auch die Arbeit der VBMB – transparent gemacht zu haben.

Jens Christiansen, für die VBMB

DSTG - Tarifkommission

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Neben den Wahlen in den Ortsverbänden und damit auch der Neuaufstellung der Tarifkommission durch neue engagierte Tarifvertretungen wurde am 26.05.2025 auch der Vorstand der Tarifkommission neugewählt. Der neugewählte Vorstand besteht nun ausfolgenden Personen:

Vorsitzender:	Jan Guhl (NoA)
Stv. Vorsitzender:	Ali Erturan (IT)
Schriftführerin:	Stephanie Baumgärtl (PR)
Beisitzende:	Dagmar Fröhlich (Amt 5)
	Gabriele Kiss (Mitte)
	Andy Frank (VuG)

Der DSTG-Landesvorstand gratuliert dem neugewählten Vorstand zur Wahl und freut sich auf die gute konstruktive Zusammenarbeit. Gleichzeitig dankt der Landesvorstand und die Tarifkommission der ehemaligen Vorsitzenden Bärbel Graber für das langjährige Engagement und den Einsatz für die Tarifbeschäftigten in der DSTG und der Steuerverwaltung.

Mit der neu aufgestellten Tarifkommission und dem endlich wieder vollzähligen Vorstand der Tarifkommission können die bevorstehenden Herausforderungen gestärkt angegangen werden. Im Sommer/Herbst sollen die Verhandlungen zu bürgernahen Zulagen in Hamburg beginnen; und im Winter 2025/2026 stehen die nächsten Tarifverhandlungen bei den Bundesländern an. Für diese Verhandlungen haben die abgeschlossenen TVöD Verhandlungen eine Richtung vorgegeben. Die TVöD Verhandlungen haben aber auch deutlich gemacht, dass die Tarifverhandlungen kein Selbstläufer sind, sondern von allen Beteiligten (auch den Beschäftigten und den verbeamteten Kolleginnen und Kollegen) hohen Einsatz abfordern. Geschenke haben die Arbeitgeber/Dienstherren nicht zu verteilen und Bereitschaft, angemessene Lohnerhöhungen zu vereinbaren, wird nicht gezeigt.

Daher werden wir den Vorstand der Tarifkommission nun mehr schulen und für die kommenden Verhandlungen vorbereiten. Wir setzen dabei aber auch auf alle Beschäftigen (egal ob Tarif oder Beamte), sich für gerechte und angemessene Lohnerhöhungen einzusetzen. Denn es ist klar: der Tarifabschluss für den TV-L hat auch Auswirkungen auf die Höhe der Besoldung der Beamten. Die neue Hamburger Koalition hat im Koalitionsvertrag verankert, dass Tarifergebnis auf die Beamten zu übertragen.

DSTG - Frauenvertretung

Bericht zur frauenpolitischen Fachtagung am 15. Mai 2025 im dbb Forum in Berlin

Am 15. Mai 2025 fand im dbb forum Berlin die frauenpolitische Fachtagung unter dem Motto „Frauenrechte stärken und Demokratie bewahren im Kampf gegen Extremismus und Populismus“ statt.

Die Veranstaltung bot ein vielfältiges und inspirierendes Programm mit hochkarätigen Vorträgen und spannenden Diskussionsformaten. Besonders hervorzuheben sind die Beiträge von Prof. Dr. Wolfgang Merkel, der darüber sprach, ob es Sinn macht, Parteien zu verbieten - bzw. die Vor- und Nachteile dessen; und Johanna Niendorf, die eindrucksvoll die Bedeutung starker demokratischer Strukturen und der aktiven Förderung von Frauenrechten im aktuellen gesellschaftlichen Kontext herausarbeitete.

Ein humorvoller Höhepunkt war die Comedy-Einlage von Freddie Gralle, die mit viel Charme und Witz das bekannte „Mittagstief“ erfolgreich überbrückte. In der anschließenden Fishbowl-Diskussion konnten Teilnehmende aktiv mitdiskutieren und ihre Fragen direkt an die Referent:innen richten.

Den Abschluss bildetet ein motivierendes Schlusswort von Milanie Kreutz, der stellvertretenden Bundesvorsitzenden, die die Bedeutung der frauenpolitischen Vernetzung und des kontinuierlichen Engagements betonte.

Es war ein rundum gelungener Tag - geprägt von inhaltlicher Tiefe, engagierten Gesprächen und einer klaren Botschaft. Die Stärkung von Frauenrechten ist untrennbar mit dem Erhalt der Demokratie verbunden.

Teilnahme der DSTG Frauen am Hafencitylauf

Ganz nach dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ hatten es sich die Frauen in diesem Jahr auf die Fahne geschrieben, mehr Frauen als in den vergangenen Jahren zur Teilnahme zu bewegen. Wir starteten einige Aufrufe und stellten darin die Gemeinschaft in den Fokus. Unser Ziel war es, die 4km lange Strecke als gemeinsamen Spaziergang zu absolvieren. Im Vordergrund sollten Spaß und Austausch mit Kolleginnen stehen. Wer die Strecke aber auf Zeit laufen wollte, konnte das selbstverständlich auch tun.

Einige Kollegen und Kolleginnen nahmen die Veranstaltung mit sportlichem Ehrgeiz, kehrten dann aber nochmal an eine Stelle vor dem Ziel zurück und warteten dort, so dass wir dann alle nochmal gemeinsam durchs Ziel gehen oder laufen konnten. So konnten wir insgesamt als Einheit auftreten und jeder konnte die Strecke in seinem oder ihrem Tempo bewältigen. Eine super Lösung für alle!

Als optisches Zeichen der Zusammengehörigkeit verteilten wir DSTG Frauen vor Ort pinke Hawaiiketten, die von etlichen zwei- und auch vierbeinigen Teilnehmern getragen wurden und als Andenken mit nach Hause genommen werden durften.
Wir hatten eine sehr schöne Veranstaltung, auch der Wettergott war uns wohl gesonnen und es waren tatsächlich mehr Frauen am Start als in den Jahren zuvor. Vielen Dank dafür!

Wir freuen uns schon auf’s nächste Jahr mit euch!

Für die DSTG-Frauenvertretung Hamburg
Paula Schorning und Sabrina Lembke

DSTG - Jugend

Hallo liebes DSTG-Mitglied,

es wird endlich wärmer – der Frühling ist da! Und damit ergeben sich für uns auch wieder mehr Möglichkeiten, mit unseren Jugendmitgliedern in Kontakt zu kommen. Was wir zuletzt gemacht haben, wollen wir dir im Folgenden berichten:

Bundesjugendausschuss in Bremen

Vom 14. bis 16. März fand in Bremen der Bundesjugendausschuss I/2025 statt. Auch der Bundesvorsitzende Florian Köbler war vor Ort, um über aktuelle (gewerkschafts-)politische Themen zu berichten. Dabei ging es vor allem um wirksame Maßnahmen zur Bekämpfung des Steuerbetrugs, eine sinnvolle digitale Ausrichtung der Steuerverwaltung und mögliche Vereinfachungen in der Besteuerung von Rentner:innen und Arbeitnehmer:innen. Außerdem konnten in zwei Workshops hilfreiche Anreize und Impulse für die aktive Jugend-Gewerkschaftsarbeit gesetzt werden.

Zum Abschluss wurde ich vom Bundesjugendausschuss verabschiedet, da es nach insgesamt acht Jahren als Landesjugendvorsitzender voraussichtlich meine letzte Teilnahme in dieser Funktion war.

Anwärterparty 2025

Am 21. März haben wir an der Anwärterparty 2025 teilgenommen und kamen vor Ort in viele interessante und gute Gespräche. Dabei haben wir einige Freigetränke-Chips ausgegeben und konnten neue Mitglieder von der Arbeit der DSTG(-Jugend) überzeugen. Wir danken dem PdA für die Organisation und freuen uns schon jetzt auf die nächste Party in 2026!

Austausch mit dem Aus- und Fortbildungsreferat

Zur Antrittsbegrüßung der neuen Referatsleiterin Frau Geyer und zum kreativen Austausch haben wir uns am 31. März mit den Vertreterinnen des Aus- und Fortbildungsreferates getroffen. Dabei haben wir die Arbeit der DSTG-Jugend vorgestellt, die Teilnahme an den Begrüßungen der Nachwuchskräfte bekräftigt und „Talentförderprogramme“ vorgestellt. Diese Talentförderprogramme werden bereits in der Steuerverwaltung NRW umgesetzt. Über unsere Teilnahme an den Bundesjugendausschüssen haben wir hiervor Kenntnis erhalten und fordern deren Umsetzung jetzt auch in der Steuerverwaltung Hamburg. Hierfür werden wir auch zeitnah Gespräche mit dem Personalreferat aufnehmen.

Escape-Room

Am 07. April haben wir unser erstes Freizeit-Event in 2025 durchgeführt: Zusammen mit unseren Mitgliedern ging es in den Escape-Room. Wir hatten wieder sehr viel Spaß und können vermelden, dass es alle Teilnehmenden innerhalb der Zeit wieder raus geschafft haben. Damit steht der Teilnahme an unserem nächsten Freizeit-Event nichts mehr im Wege. Wir freuen uns auf kommende Veranstaltungen!

DSTG - Jugend

Personalratswahlen

Seit dem 08. Mai standen die Listen zur Wahl des 48. Personalrats der Auszubildenden. Auch eine DSTG-Liste wurde erstellt und die Kandidat:innen erhielten von uns die entsprechende Unterstützung. Hierfür haben wir z.B. ein Plakat mit dem Aufruf, sich zur Wahl zu stellen sowie ein weiteres Plakat mit dem Aufruf, die DSTG-Liste zu wählen zu den jeweils richtigen Zeitpunkten in der NoA aufgehängt und über unseren Verteiler unter unseren Mitgliedern bekanntgemacht. Wir gratulieren dem 48. PdA zur Wahl! Besonders freuen wir uns darüber, dass die DSTG 52 % der Stimmen erhielt und damit 5 von 9 Plätze des neuen PdA besetzen wird.

DSTG-Jugend Nordkoop

Vom 09.-10. Mai haben wir an der 3. DSTG-Jugend Nordkoop teilgenommen – diesmal in Berlin. Dort hatten wir wieder die Möglichkeit, uns mit unseren Kolleg:innen aus den Landesjugendverbänden Bremen, Berlin, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein auszutauschen und gemeinsame Interessen für den herannahenden Bundesjugendtag abzustimmen. Daneben haben wir interessante Einblicke in die Geschichte des DSTG Landesverbands Berlin sowie in die aktuellen Themen der Steuerverwaltung Berlin erhalten. Dabei zeigte sich für uns: Vieles, was dort gerade diskutiert wird, wird bei uns in Hamburg bereits erfolgreich umgesetzt. Zum Beispiel die 93er Vereinbarung zum Dienst an einem anderen Ort.

Die nächsten Termine

02.-03. Juni
Future Day in Berlin

06.-09. September
Bundesjugendausschuss und –tag in Münster

13. November
Landesjugendtag Hamburg

Instagram

Wir sind bei Instagram und veröffentlichen regelmäßig weitere Infos zu unserer aktiven Gewerkschaftsarbeit. Auch dort informieren wir über alle aktuellen Themen, Events und Veranstaltungen. Folge uns:
DSTG_Jugend_HH.

DSTG_JUGEND_HH

Viele Grüße
Marco Lawrenz
(im Namen der Landesjugendleitung)

DTG JUGEND HAMBURG

DSTG - OV Ruhestand

Am 29./30.04.2025 fand in Weimar die 14. Sitzung der DSTG-Bundesseniorenvertretung statt.

Der Bundesvorsitzende Florian Köbler war auch in dieser Sitzung als Gast dabei. Nach einer Stellungnahme zum Koalitionsvertrag und dem Hinweis, dass es gelungen sei, Forderungen der DSTG zu platzieren, wies er auf die notwendige Umstellung im aktiven Dienst in Bezug auf Arbeitsweise, Organisation und IT hin.

Danach führte er aus, dass die Anzahl der Seniorinnen und Senioren in der Gesellschaft ständig steige, weil nun die „Babyboomer-Generation“ nach und nach in den Ruhestand wechsele. Es sei daher eine wichtige Aufgabe der Gewerkschaften, sich in der Gesellschaftspolitik entsprechend aufzustellen, um nachdrücklich gegenüber der politischen Ebene für die Belange der Seniorinnen und Senioren einzutreten. Dazu werden u.a. auch Veranstaltungen wie der Deutsche Seniorentag genutzt, der in diesem Jahr in Mannheim stattfand. Hier diskutieren Politik, Verbände und Gesellschaften aktuelle Themen der Seniorenpolitik; die Vorstandsmitglieder der DSTG-Senioren Anke Schwitzer, Birgit Renz und Hans-Jürgen Schmidt haben für den dbb einen Stand auf dieser Veranstaltung betreut und konnten von einem großen Interesse an der Seniorenarbeit der Gewerkschaft berichten.

Die Sitzung der Bundessenioren wurde fortgesetzt mit Berichten aus der Geschäftsführung (u.a. die Teilnahme an Sitzungen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen) sowie der Seniorenarbeit in den Landes- und Bezirksverbänden DSTG.

Eine Stadtführung bei bestem Wetter im wunderschönen Weimar hinterließ bei den Teilnehmern einen bleibenden Eindruck und trug zum Gelingen der gesamten Veranstaltung bei.

Die nächste Sitzung wird im Oktober in Bonn stattfinden.

Wunsch?
Kredit!

dbb vorsorgewerk
günstig • fair • nah

BB Bank
Better Banking

Einfach, schnell und online abschließen

Der Wunschkredit (bonitätsabhängig) für Beträge zwischen 5.000 und 75.000 Euro sowie Laufzeiten von 24 bis 84 Monate.

Jetzt abschließen

bbbank.de/dbb

Ihre regionale Ansprechpartnerin
Antje Stets
Telefon: 0162 27 30 942
E-Mail: antje.stets@bbbank.de

dbb
beamtenbund
und tarifunion

Bundesvorsitzender

Friedrichstraße 169
D - 10117 Berlin

Telefon 030. 40 81 - 41 01
Telefax 030. 40 81 - 41 99
bundesleitung@dbb.de
www.dbb.de

dbb beamtenbund und tarifunion • Friedrichstraße 169 • D - 10117 Berlin

An die Mitglieder
des dbb Bundeshauptvorstandes

- je besonders -

Berlin, 26. Juni 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

tief traurig und bestürzt muss ich Ihnen leider mitteilen, dass unser ehemaliger Bundesvorsitzender Ulrich Silberbach nach geduldig ertragener schwerer Erkrankung am 25. Juni 2025 im Alter von 63 Jahren verstorben ist. Uli hat bis zum Schluss mit aller Kraft gekämpft. Nun hat er den Kampf gegen seine Krebserkrankung verloren.

Unser ganzes Mitgefühl gilt in diesen Stunden und Tagen seiner Familie, der seine Liebe und Zuwendung galt, und seinen Freunden und Weggefährten, die Uli begleitet haben.

Als dbb beamtenbund und tarifunion verlieren wir mit Uli Silberbach einen Bundesvorsitzenden, der sich mit Leib und Seele für den dbb und vor allem für die Kolleginnen und Kollegen eingesetzt hatte. Er konnte auf die Menschen zugehen, ihnen zuhören und Sorgen und Wünsche aufnehmen. Seine freundliche rheinische Art hat ihm dabei viele Türen geöffnet. Uli Silberbach war ein aufrechter streitbarer Gewerkschafter, der keinen Konflikt scheute und für die gewerkschaftspolitischen Themen des dbb brannte: sei es in Tarifverhandlungen oder in Gesprächen mit der Politik – das Eintreten für einen starken und gut aufgestellten öffentlichen Dienst sowie für unseren freiheitlichen Rechtsstaat war ihm stets ein Herzensanliegen, dem er mit Nachdruck nachgegangen ist. Das Streben nach gesellschaftlichem Miteinander und einem fairen Ausgleich der Interessen waren für Uli Silberbach nicht nur Floskeln in Sonntagsreden – dafür hat er sich leidenschaftlich eingesetzt.

Ulrich Silberbach wurde am 27. August 1961 in Köln geboren und hinterlässt seine Ehefrau und drei Kinder.

Nach einer Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Köln war er dort im Ordnungswesen tätig, bevor er sich seiner umfänglichen gewerkschaftlichen Laufbahn zunächst in der komba nrw und dann als deren Landesvorsitzender und von 2011 bis 2017 als Bundesvorsitzender der komba gewidmet hat. Von 2001 bis 2014 war er darüber hinaus Vorstandsmitglied im DBB NRW.

Seit 2003 war Ulrich Silberbach in verschiedenen dbb Gremien vertreten: seit 2003 im dbb Bundeshauptvorstand und seit 2006 im dbb Bundesvorstand. 2011 wurde er stellvertretender Bundesvorsitzender des dbb. 2017 wurde er erstmalig zum dbb Bundesvorsitzenden und 2022 für eine weitere Amtszeit gewählt. Solange es seine Kräfte zuließ, hat er das Amt ausgeübt – kompetent, entschlossen und zugewandt.

Ulrich Silberbach hinterlässt eine große Lücke: als streitbarer Gewerkschafter, überzeugter Demokrat und freundlich verbindender Mensch.

Wir werden ihn sehr vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Mit einem stillen Gruß

Volker Geyer
Bundesvorsitzender

DSTG-Frauen - „Ich hab da mal ne Frage …“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

aus euren Reihen haben wir erfahren, dass Bedarf für Informationen besteht – wie man bestimmte Anträge formuliert und welche Informationen der Arbeitgeber braucht, um den Antrag zu genehmigen. Deshalb möchte die DStG Frauenvertretung Hamburg eine Inforeihe etablieren, die **„Ich hab da mal ne Frage“** heißen soll.

Heute in der ersten Folge der Inforeihe: Ich hab da mal ne Frage…was ist eigentlich ein Kurz-Sabbatical und wie beantrage ich das? Wenn der Urlaub nicht ausreicht und man die Ferien der Kinder überbrücken muss, oder einfach eine längere Reise machen möchte, oder oder oder.

Das Kurz- Sabbatical für Beamtinnen und Beamte

Ein Kurz-Sabbatical ist lt. Personalportal eine weitere Form der Teilzeitbeschäftigung. Hierbei können längere Freistellungszeiten am Stück oder zu unterschiedlichen Zeiten angespart werden. Verschiedenste Modelle sind im Rahmen der dienstlichen Belange denkbar. So kann man zum Beispiel drei Wochen arbeiten und eine Woche frei haben. Während der gesamten vier Wochen erhält man **75** Prozent der Bezüge.

Der **maximal** zulässige Zeitraum eines Kurz-Sabbaticals beträgt **ein Jahr**. In diesem Maximalfall der Arbeitszeitverteilung kann man bei einer Halbtagsbeschäftigung ein halbes Jahr Vollzeitbeschäftigung mit einem halben Jahr Freizeit koppeln. Allen Varianten ist gemeinsam, dass die Freistellungszeiten **im Voraus festgelegt** werden müssen. Möchte man dagegen an kurzfristig frei wählbaren Arbeitstagen (natürlich in Abstimmung mit dem/der jeweiligen Vorgesetzten) frei nehmen können, ist dies im Rahmen einer Teilzeitarbeit und dem Erarbeiten von Gleitzeitguthaben möglich. Dies ist kein Sabbatmodell.

Quelle: FHH-Portal/Personalportal; veröffentlicht 22.09.2022
https://fhhportal.ondataport.de/websites/1002/SitePages/Sabbatjahr-und-Kurzsabbatical.aspx

Eine Kurz-Sabbatical-Teilzeit muss nach dem Merkblatt für Beamtinnen und Beamte nach § 62 HmbBG beantragt werden. Voraussetzungslos kann bis zur Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit Teilzeit gewährt werden, wenn dienstliche Belange nicht entgegen stehen.
Für die Berechnung des Durchschnitts der wöchentlichen Arbeitszeit ist nach der Arbeitszeitverordnung von 52 Wochen auszugehen. Eine Regelung erfolgt ausschließlich aufgrund einer einvernehmlichen gesondert abzuschließenden Vereinbarung, die die Bediensteten der Finanzämter mit den Amtsleitenden abschließen sollen. Sachgebietsleitende sollen diese Vereinbarung mit den Amtsleitenden und der Referatsleitung 550 abschließen.
Der formlose Antrag auf ein Teilzeit-Kurz-Sabbatical soll mit einer Vereinbarung über die Ausgestaltung der Teilzeit möglichst 6 Wochen vor der beantragten Änderung der Teilzeit beim Personalreferat der Finanzbehörde - Steuerverwaltung- eingehen.

Es gilt aber zu bedenken:
Die Bezüge werden entsprechend des Teilzeitantrages gekürzt, die Dauer der Teilzeitbeschäftigung ist nur zu dem Teil ruhegehaltsfähig, der dem Verhältnis der ermäßigten zur regelmäßigen Arbeitszeit entspricht (§ 6 Abs. 1 Beamt VG) und evtl. wird der Erholungsurlaub gekürzt.

Quelle: Merkblatt für Beamtinnen und Beamte zur Teilzeitbeschäftigung und Beurlaubung aus dem Januar 2021.

So könnte ein Antrag auf Kurz-Sabbatical aussehen (Großer Dank an eine Kollegin aus dem Finanzamt GU, die damit ihr Kurz-Sabbatical beantragt hat):

			FA
Name, Vorname		Amts-/Dienstbe-zeichnung	Dienststelle

An
Finanzbehörde Hamburg
- Steuerverwaltung -
Personalreferat

über SGL _____/ Amtsleitung_____

Betreff: **Teilzeitbeschäftigung im Rahmen eines Kurz-Sabbatical**

Ich bitte um Ermäßigung meiner Arbeitszeit nach § 62 Abs. 1 HmbBG

bei Vollbeschäftigung während der Arbeitsphase

ab dem _____

für einen Zeitraum von _____ Monaten/ Wochen

davon_____ Monate/Wochen in Beschäftigung und _____ Monate/ Wochen-Freistellung

……

Die Freistellungsphase liegt am Ende des Kurz-Sabbatical. Das angesparte Zeitguthaben wird im Block abgegolten.

_____ _____
Datum Unterschrift

Falls jemand Erfahrungen mit der Beantragung eines Kurz-Sabbaticals gemacht hat und diese gerne mit uns teilen möchte, meldet euch gerne unter

frauen@dstg-hamburg.de .

Unter dieser E-Mail Adresse nehmen wir auch gerne Feedback entgegen oder Themenwünsche für die kommenden Inforeihen.

Für die DSTG-Frauenvertretung Hamburg
Silke Lange

Gender Pension Gap

59%
der Beschäftigten im ÖD sind Frauen

50%
der Frauen arbeiten in Teilzeit

20%
Niedrigere Pension als Männer

Der öffentliche Dienst in Deutschland gilt seit jeher als Vorreiter in Sachen Gleichstellung. Doch ein genauer Blick auf die Versorgung im Alter offenbart ein klares Ungleichgewicht: Auch hier klafft eine deutliche Lücke zwischen den Pensionsansprüchen von Männern und Frauen – der sogenannte Gender Pension Gap. Gemeint ist die Differenz in den durchschnittlichen Renten- bzw. Pensionsbezügen der Geschlechter. Selbst bei Beamten, deren Versorgungssystem als besonders stabil gilt, bleibt diese Ungleichheit bestehen – wenn auch häufig weniger sichtbar.
Rund 59 Prozent der Beschäftigten im öffentlichen Dienst sind Frauen. Das unterstreicht nicht nur ihre zentrale Rolle für das Funktionieren staatlicher Strukturen, sondern auch das Potenzial gezielter Maßnahmen zur Schließung der Versorgungslücke.
Trotz dieser zahlenmäßigen Stärke sehen sich viele Frauen im öffentlichen Dienst mit strukturellen Nachteilen konfrontiert. Zu den Hauptursachen zählen Erwerbsunterbrechungen – etwa durch Elternzeit oder die Pflege von Angehörigen –, die sich direkt auf die Höhe der späteren Pension auswirken. Ein weiterer Faktor: Rund 84 Prozent aller Teilzeitbeschäftigten im öffentlichen Dienst sind Frauen – ein klares Zeichen für die nach wie vor ungleiche Verteilung familiärer Sorgearbeit.
Doch worauf kommt es am Ende wirklich an? Auf die konkrete Höhe Ihrer Versorgung!
Viele Beschäftigte im öffentlichen Dienst – auch Beamte – kennen ihre tatsächlichen Versorgungsansprüche nicht. Als exklusiver Partner der DSTG Hamburg bieten wir Ihnen deshalb die Möglichkeit, Ihre persönlichen Ansprüche professionell, individuell und selbstverständlich kostenfrei berechnen zu lassen.
Nutzen Sie diese Chance für mehr Transparenz – und für eine solide Grundlage Ihrer finanziellen Zukunft.
Scannen Sie einfach den QR-Code oder melden Sie sich direkt unter den Kontaktdaten, um Ihre persönliche und kostenfreie Versorgungsauswertung zu beantragen. Ihr Patrick Dethloff

Scan me

DBV
Patrick Dethloff
Bramfelder Straße 123
Tel: 040 / 611 39 200
E-Mail: patrick.dethloff@dbv.de

DSTG - Mai-Empfang des Senats

Der Bürgermeister der Hansestadt Hamburg, Dr. Peter Tschentscher, ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, und begrüßte Gewerkschafter, Betriebs- und Personalräte der Stadt im Rathaus.

Bessere Löhne und Arbeitsbedingungen für Beschäftigte in Hamburg: das will der Erste Bürgermeister jetzt vorantreiben, trotz Gegenwinds aus der Handelskammer.

Das kam bei uns Gewerkschaftern gut an. DGB Hamburg Vorsitzende Tanja Chawla appellierte, bei allen städtischen Aufträgen nur noch Bewerber zu berücksichtigen, die eine Tarifbindung haben. In der anschließenden Podiumsdiskussion forderten Betriebsräte ein Punktesystem für Aufträge der Stadt: Unternehmen, die decarbonisierte Baustoffe, grüne Energie verwenden und tarifgebunden sind, sollten Pluspunkte erhalten und vor denen berücksichtigt werden, deren Preise so günstig sind, weil sie gerade das nicht tun.

Im Anschluss gab es Getränke und Häppchen und Dr. Tschentscher besuchte den Tisch der DStG Vertreter:innen.

Silke Lange

DSTG und HUK-COBURG – Zwei starke Partner

Bei der HUK-COBURG Krankenversicherung sparen Sie nur am Beitrag und nicht an der Leistung. Denn DSTG-Mitglieder profitieren von einem besonders reduzierten DSTG-Beitrag, zudem von einem erweiterten Widerrufsrecht und bedarfsgerechten Anpassungen ohne erneute Gesundheitsprüfung.
Freie Arztwahl, Chefarzt- und Heilpraktikerbehandlung inklusive.

Lediger Anwärter ohne Kinder

20 Jahre	**79,63 €**
23 Jahre	**96,03 €**

Lediger Beamter ohne Kinder

20 Jahre	**164,61 €**
23 Jahre	**275,39 €**
25 Jahre	**283,16 €**

Beiträge im Monat mit ca. 2 % Vorteil für DSTG-Mitglieder in **Hamburg.**
Anwärtertarife: B501, BE2, BEWL, PVB; Beamtentarife: BAK50, BE2A, BEWLA, PVB

Lassen Sie sich jetzt beraten

Kundendienstbüro
Jan Zander
Lohbrügger Landstraße 72
21031 Hamburg-Lohbrügge
Tel. 040 73931777
jan.zander@hukvm.de
huk.de/vm/jan.zander

Kundendienstbüro
Betül Yilmaz
Schwarzenbergstraße 40
21073 Hamburg-Harburg
Tel. 040 7655801
betuel.yilmaz@hukvm.de
huk.de/vm/betuel.yilmaz

Kundendienstbüro
Raholl Makar
Moorstraße 15
21073 Hamburg-Harburg
Tel. 040 77110646
raholl.makar@hukvm.de
huk.de/vm/raholl.makar

Kundendienstbüro
Wais Ibrahimi
Ahrensburger Straße 70
22041 Hamburg-Wandsbek
Tel. 040 686745
wais.ibrahimi@hukvm.de
huk.de/vm/wais.ibrahimi

Kundendienstbüro
Hakan Özcan
Schiffbeker Höhe 2 A
22119 Hamburg-Billstedt
Tel. 040 7314260
hakan.oezcan@hukvm.de
huk.de/vm/hakan.oezcan

Kundendienstbüro
Stephanie Schröder
Berner Heerweg 385
22159 Hamburg-Farmsen-Berne
Tel. 040 6445692
stephanie.schroeder@hukvm.de
huk.de/vm/stephanie.schroeder

Kundendienstbüro
Stephanie Schröder
Bramfelder Chaussee 269
22177 Hamburg-Bramfeld
Tel. 040 64220888
stephanie.schroeder2@hukvm.de
huk.de/vm/stephanie.schroeder2

Kundendienstbüro
Frank Jakobsen
Tangstedter Landstraße 37
22415 Hamburg-Langenhorn
Tel. 040 59351919
frank.jacobsen@hukvm.de
huk.de/vm/frank.jacobsen

Kundendienstbüro
Claudia Gertke
Kollaustraße 111
22453 Hamburg-Niendorf
Tel. 040 18130100
claudia.gertke@hukvm.de
huk.de/vm/claudia.gertke

Kundendienstbüro
Olaf Lux
Elbgaustraße 89
22523 Hamburg-Eidelstedt
Tel. 040 5706515
olaf.lux@hukvm.de
huk.de/vm/olaf.lux

Kundendienstbüro
Vijay Kapoor
Holsteinischer Kamp 1
22081 Hamburg-Barmbek Süd
Tel. 040 291281
vijay.kapoor@hukvm.de
huk.de/vm/vijay.kapoor

Kundendienstbüro
Philipp Gasenzer
Osdorfer Landstraße 31
22607 Hamburg-Groß Flottbek
Tel. 040 81992385
philipp.gasenzer@hukvm.de
huk.de/vm/philipp.gasenzer

Kundendienstbüro
Markus Senne
Mörkenstr. 8, 22767 Hamburg/Altona
Tel: 040 54801271
markus.senne@hukvm.de
www.huk.de/vm/markus.senne

DSTG
DEUTSCHE STEUER-GEWERKSCHAFT
Landesverband Hamburg

HUK

Sie arbeiten stets unter Hochdruck. Bei uns sind Sie hoch angesehen!

Günstige Beiträge für DSTG-Mitglieder in der Krankenversicherung

Mit speziellen Vorteilen für DSTG-Mitglieder

DSTG und HUK-COBURG – Zwei starke Partner

Bei der HUK-COBURG Krankenversicherung sparen Sie nur am Beitrag und nicht an der Leistung. Denn DSTG-Mitglieder profitieren von einem besonders reduzierten DSTG-Beitrag, zudem von einem erweiterten Widerrufsrecht und bedarfsgerechten Anpassungen ohne erneute Gesundheitsprüfung. Freie Arztwahl, Chefarzt- und Heilpraktikerbehandlung inklusive.

Lediger Anwärter ohne Kinder

20 Jahre	**79,63 €**
23 Jahre	**96,03 €**

Lediger Beamter ohne Kinder

20 Jahre	**164,61 €**
23 Jahre	**275,39 €**
25 Jahre	**283,16 €**

Beiträge im Monat mit ca. 2 % Vorteil für DSTG-Mitglieder in **Hamburg.**
Anwärtertarife: B501, BE2, BEWL, PVB; Beamtentarife: BAK50, BE2A, BEWLA, PVB

Geschäftsstelle Hamburg
Thorsten Prigge
Geschäftsstellenleiter
Nagelsweg 41 – 45
20097 Hamburg

Tel. 040 23605-19600
Mobil 0170 9281829
thorsten.prigge@huk-coburg.de

Mehr Informationen finden Sie unter huk.de/dstg

DSTG
Landesverband Hamburg

HUK

Beitragsanpassung II/ 2025

Berechnung ders Steigerungsbetrages

Kopfbeitrag alt	€ 4,61	
Kopfbeitrag neu	€ 4,76	laut Schreiben der DSTG Bund vom 12. Mai 2025
Steigerungssatz	3,25%	

Beiträge seit Frühjahr 2025

Mindestbeitrag	€ 6,70

Beamte		Angestellte	
StAnw	€ 4,00		
FinAnw	€ 4,50		
A 5	€ 7,80	E 1	€ 7,20
A 6	€ 8,30	E 2	€ 7,20
A 7	€ 8,80	E 3	€ 7,30
A 8	€ 9,30	E 4	€ 7,80
A 9 (LG 1, 2. EA)	€ 10,30	E 5	€ 8,30
A 9+Z	€ 11,40	E 6	€ 8,80
A 9 (LG 2, 1. EA)	€ 10,30	E 7	€ 8,80
A 10	€ 11,40	E 8	€ 9,30
A 11	€ 13,20	E 9 a	€ 10,80
A 12	€ 14,20	E 9 b	€ 12,20
A 13 (LG 2, 1. EA)	€ 16,40	E 10	€ 13,20
A 13 (LG 2, 2. EA)	€ 16,40	E 11	€ 14,20
A 14	€ 17,70	E 12	€ 14,70
A 15	€ 19,70	E 13	€ 16,40
A 16	€ 21,30	E 14	€ 18,00
A 16+Z	€ 22,30	E 15	€ 20,20

Erhöhung aus Steigerungssatz und Rundung

Mindestbeitrag	€ 0,30

Erhöhung Beamte		Erhöhung Angestellte	
StAnw	€ 0,20		
FinAnw	€ 0,20		
A 5	€ 0,30	E 1	€ 0,30
A 6	€ 0,30	E 2	€ 0,30
A 7	€ 0,30	E 3	€ 0,30
A 8	€ 0,40	E 4	€ 0,30
A 9 (LG 1, 2. EA)	€ 0,40	E 5	€ 0,30
A 9+Z	€ 0,40	E 6	€ 0,30
A 9 (LG 2, 1. EA)	€ 0,40	E 7	€ 0,30
A 10	€ 0,40	E 8	€ 0,40
A 11	€ 0,50	E 9 a	€ 0,40
A 12	€ 0,50	E 9 b	€ 0,40
A 13 (LG 2, 1. EA)	€ 0,60	E 10	€ 0,50
A 13 (LG 2, 2. EA)	€ 0,60	E 11	€ 0,50
A 14	€ 0,60	E 12	€ 0,50
A 15	€ 0,70	E 13	€ 0,60
A 16	€ 0,70	E 14	€ 0,60
A 16+Z	€ 0,80	E 15	€ 0,70

Beiträge nach Erhöhung ab Sommer 2025

Mindestbeitrag	€ 7,00

Beamte		Angestellte	
StAnw	€ 4,20		
FinAnw	€ 4,70		
A 5	€ 8,10	E 1	€ 7,50
A 6	€ 8,60	E 2	€ 7,50
A 7	€ 9,10	E 3	€ 7,60
A 8	€ 9,70	E 4	€ 8,10
A 9 (LG 1, 2. EA)	€ 10,70	E 5	€ 8,60
A 9+Z	€ 11,80	E 6	€ 9,10
A 9 (LG 2, 1. EA)	€ 10,70	E 7	€ 9,10
A 10	€ 11,80	E 8	€ 9,70
A 11	€ 13,70	E 9 a	€ 11,20
A 12	€ 14,70	E 9 b	€ 12,60
A 13 (LG 2, 1. EA)	€ 17,00	E 10	€ 13,70
A 13 (LG 2, 2. EA)	€ 17,00	E 11	€ 14,70
A 14	€ 18,30	E 12	€ 15,20
A 15	€ 20,40	E 13	€ 17,00
A 16	€ 22,00	E 14	€ 18,60
A 16+Z	€ 23,10	E 15	€ 20,90

Berechnung ders Steigerungsbetrages

Kopfbeitrag alt	€ 4,61	
Kopfbeitrag neu	€ 4,76	laut Schreiben der DSTG Bund vom 12. Mai 2025
Steigerungssatz	3,25%	

Beiträge seit Frühjahr 2025

Mindestbeitrag	€ 6,70

Pensionäre		Rentner	
A 5	€ 6,80	E 1	€ 6,80
A 6	€ 6,80	E 2	€ 6,80
A 7	€ 7,30	E 3	€ 6,80
A 8	€ 7,80	E 4	€ 6,80
A 9 (LG 1, 2. EA)	€ 8,80	E 5	€ 6,80
A 9+Z	€ 9,80	E 6	€ 7,30
A 9 (LG 2, 1. EA)	€ 8,80	E 7	€ 7,80
A 10	€ 9,80	E 8	€ 8,30
A 11	€ 10,80	E 9 a	€ 9,30
A 12	€ 12,20	E 9 b	€ 9,80
A 13 (LG 2, 1. EA)	€ 13,70	E 10	€ 10,90
A 13 (LG 2, 2. EA)	€ 13,70	E 11	€ 12,20
A 14	€ 14,70	E 12	€ 12,20
A 15	€ 16,40	E 13	€ 13,70
A 16	€ 18,20	E 14	€ 14,70
A 16+Z	€ 18,70	E 15	€ 16,70

Erhöhung aus Steigerungssatz und Rundung

Mindestbeitrag	€ 0,30

Erhöhung Pensionäre		Erhöhung Rentner	
A 5	€ 0,30	E 1	€ 0,30
A 6	€ 0,30	E 2	€ 0,30
A 7	€ 0,30	E 3	€ 0,30
A 8	€ 0,30	E 4	€ 0,30
A 9 (LG 1, 2. EA)	€ 0,30	E 5	€ 0,30
A 9+Z	€ 0,40	E 6	€ 0,30
A 9 (LG 2, 1. EA)	€ 0,30	E 7	€ 0,30
A 10	€ 0,40	E 8	€ 0,30
A 11	€ 0,40	E 9 a	€ 0,40
A 12	€ 0,40	E 9 b	€ 0,40
A 13 (LG 2, 1. EA)	€ 0,50	E 10	€ 0,40
A 13 (LG 2, 2. EA)	€ 0,50	E 11	€ 0,40
A 14	€ 0,50	E 12	€ 0,40
A 15	€ 0,60	E 13	€ 0,50
A 16	€ 0,60	E 14	€ 0,50
A 16+Z	€ 0,70	E 15	€ 0,60

Beiträge nach Erhöhung ab Sommer 2025

Mindestbeitrag	€ 7,00

Pensionäre		Rentner	
A 5	€ 7,10	E 1	€ 7,10
A 6	€ 7,10	E 2	€ 7,10
A 7	€ 7,60	E 3	€ 7,10
A 8	€ 8,10	E 4	€ 7,10
A 9 (LG 1, 2. EA)	€ 9,10	E 5	€ 7,10
A 9+Z	€ 10,20	E 6	€ 7,60
A 9 (LG 2, 1. EA)	€ 9,10	E 7	€ 8,10
A 10	€ 10,20	E 8	€ 8,60
A 11	€ 11,20	E 9 a	€ 9,70
A 12	€ 12,60	E 9 b	€ 10,20
A 13 (LG 2, 1. EA)	€ 14,20	E 10	€ 11,30
A 13 (LG 2, 2. EA)	€ 14,20	E 11	€ 12,60
A 14	€ 15,20	E 12	€ 12,60
A 15	€ 17,00	E 13	€ 14,20
A 16	€ 18,80	E 14	€ 15,20
A 16+Z	€ 19,40	E 15	€ 17,30

Deutsche Steuer-Gewerkschaft
– Landesverband Hamburg –
An der Alster 6
20099 Hamburg

Beitrittserklärung

Ich möchte mich der DEUTSCHEN STEUER-GEWERKSCHAFT Landesverband Hamburg e.V. anschließen und erkläre meinen Beitritt mit Wirkung zum …… . …… . …… .

Vorname: ..... Name: ……

Straße: ..... PLZ/Ort: ..... ……

Geburtsdatum: …… . …… . ……

Besoldungs-/Entgeltgruppe: ..... …… Teilzeit: ☐ nein / ☐ ja, …… Wochenstunden

Finanzamt: ..... Geworben durch: ..... ……

private eMail: ..... Telefon: ……

Die auf der Rückseite abgedruckte Datenschutzinformation der DEUTSCHEN STEUER-GEWERKSCHAFT Landesverband Hamburg e.V. habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen.

…… . …… . ……
(Ort) (Datum) (Unterschrift)

SEPA-Lastschriftmandat
Mit meiner Unterschrift ermächtige ich die DSTG, den Mitgliedsbeitrag vierteljährlich (05.02., 05.05., 05.08. und 05.11.) mittels Lastschrift vom unten angegebenen Konto einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Kontoinhaber: ..... Bank: .....
IBAN: _ BIC: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

…… . …… . ……
(Ort) (Datum) (Unterschrift)

Datenschutzinformation nach Art. 13 Abs. 1 und 2 DSGVO des DSTG LV Hamburg e.V.

Verantwortliche Person/en und Datenschutzbeauftragter
Für die Einhaltung des Datenschutzes im Rahmen der nachfolgend beschriebenen Verarbeitung personenbezogener Daten durch den DSTG LV Hamburg e.V. ist der Landesvorsitzende Thomas Kuffer verantwortlich. Er ist erreichbar über die Landesgeschäftsstelle im An der Alster 6, 20099 Hamburg, Tel. 040/37501080, E-Mail: Thomas.Kuffer@dstg-hamburg.de. Zum Datenschutzbeauftragten ist Niels Vogel bestellt worden. Er ist erreichbar unter Er ist erreichbar über die Landesgeschäftsstelle im Mönkedamm 11, 20457 Hamburg, Tel. 040/37501080, E-Mail Niels. Vogel@dstg-hamburg.de.

Inhalt, Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung
Zur satzungsgemäßen Durchführung der Mitgliedschaft erfasst der DSTG LV Hamburg e.V. nach Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO von jedem Mitglied die auf der Vorderseite erhobenen Daten und verarbeitet diese personenbezogenen Daten in dem gewerkschaftseigenen EDV-System. Jedem Mitglied wird dabei eine Mitgliedsnummer zugeordnet. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt.

Übermittlung der Daten an Dachverbände
Der DSTG LV Hamburg e.V. ist Mitglied der Deutschen Steuer-Gewerkschaft sowie des dbb beamtenbund und tarifunion. Neu eingetretene Mitglieder werden mit Vor- und Nachnamen an diese Dachverbände mitgeteilt. Bei Mitgliedern mit besonderen Aufgaben (z.B. Vorsitzende und Funktionsträger) werden zusätzlich die Bezeichnung ihrer gewerkschaftlichen Funktion und ihre Kontaktdaten mitgeteilt.

Veröffentlichung von Mitgliedsdaten und gewerkschaftsinterne Weitergabe
Die Landesleitung macht besondere Ereignisse der gewerkschaftlichen Arbeit, insbesondere Veranstaltungen, Ehrungen und Feierlichkeiten an den schwarzen Brettern der Gewerkschaft in den Dienststellen im Bereich der Steuerverwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg sowie in den Mitgliedszeitschriften „DSTG Magazin“ und im Rundschreiben des DSTG LV Hamburg e.V sowie den Newslettern der DSTG Hamburg auf der Webseite www.dstg-hamburg.de und auf der Facebookseite der Gewerkschaft bekannt. Dabei können personenbezogene Mitgliederdaten, insbesondere der volle Name, veröffentlicht werden. Mitgliederverzeichnisse werden, auch auszugsweise, nur an Vorsitzende und sonstige Funktionsträger ausgehändigt, deren besondere Funktion die Kenntnis der Mitgliederdaten erfordert. Macht ein Mitglied geltend, dass er die Mitgliederliste zur Wahrnehmung seiner satzungsmäßigen Rechte benötigt, händigt die Landesleitung die Liste nur gegen die schriftliche Versicherung aus, dass die Adressen nicht zu anderen Zwecken verwendet werden.

Dauer der Speicherung
Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden nicht länger benötigte personenbezogene Daten des Mitglieds, vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungspflichten, gelöscht. Ist die Aufbewahrung der personenbezogenen Daten des ehemaligen Mitglieds gesetzlich vorgeschrieben, tritt an die Stelle der Löschung eine Sperre.

Rechte des Mitglieds
Das Mitglied hat gegenüber der/dem Verantwortlichen jederzeit das Recht,
a) Auskunft über die gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen (Art. 15 DSGVO),
b) die unverzügliche Berichtigung unrichtig gespeicherter personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO)
c) und die unverzügliche Löschung von nicht mehr benötigten persönlichen Daten zu verlangen bzw. die Sperrung zu verlangen, wenn gesetzliche Aufbewahrungspflichten eine Löschung verhindern (Art. 17 DSGVO).

Das einzelne Mitglied kann gegenüber der Landesleitung einer Veröffentlichung seiner Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Im Falle des Widerspruches unterbleiben in Bezug auf das widersprechende Mitglied weitere Veröffentlichungen. Personenbezogene Daten des widersprechenden Mitglieds werden von der Homepage des DSTG LV Hamburg e.V entfernt. Der DSTG LV Hamburg e.V benachrichtigt die oben genannten Dachverbände von dem Widerspruch des Mitglieds.

Hafencity - Run 2025

Am 17. Mai 2025 war es wieder soweit: Norddeutschlands größter Firmen- und Spendenlauf lockte über 20.000 Teilnehmende aus 584 Teams in die Hamburger HafenCity. Mit dabei war auch die DSTG Hamburg – und das mit einem beeindruckenden Aufgebot von über 30 Läuferinnen und Läufern. Diese Steigerung der Teilnehmerzahl im Vergleich zu den Vorjahren zeigt eindrucksvoll, wie sehr sich unsere Mitglieder für den guten Zweck engagieren.

Laufen für den guten Zweck

Der HafenCity Run verbindet seit über 20 Jahren Sport, Teamgeist und Charity zu einem einzigartigen Event. Die etwa vier Kilometer lange Strecke führte 2025 durch die zentrale und westliche HafenCity, vorbei am neuen Westfield Hamburg-Überseequartier bis zum Ziel am Buenos-Aires-Kai . Dabei steht nicht die Leistung im Vordergrund – bewusst wird auf Zeitnahme und Wettkampfcharakter verzichtet.

Mit jeder Startnummer fließen 6 Euro und zusätzlich 10 Euro pro Team an den Charity-Partner „Hamburger Abendblatt hilft e.V.", der Kinder- und Jugendprojekte in Hamburg unterstützt. Insgesamt kamen 2025 über 120.000 Euro zusammen. Seit Beginn der Veranstaltung wurden bereits über 2 Millionen Euro erlaufen.

DSTG Hamburg: Mehr als nur Politik

Die starke Beteiligung unserer Gewerkschaft beim HafenCity Run unterstreicht, dass die DSTG Hamburg weit über ihre politische Arbeit hinaus Verantwortung übernimmt. Während wir uns täglich für die Interessen der Steuerbeschäftigten bei politischen Gesprächspartnern einsetzen, zeigen wir mit solchen Aktionen auch unser Engagement für die schwächeren Mitglieder unserer Gesellschaft.

Gleichzeitig fördern wir die Gesundheit unserer Mitglieder. Der gemeinsame Lauf stärkt nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern motiviert auch zu mehr Bewegung im Alltag. Die entspannte Atmosphäre des Events, bei dem Großkonzerne neben Kindergärten an den Start gehen macht deutlich: Hier zählt das Miteinander, nicht das Gegeneinander.

Die DSTG Hamburg bleibt auch 2026 am Ball – sowohl bei der politischen Arbeit als auch beim HafenCity Run

(Perplexity AI + Kuffer)

wir setzen uns ein für:

- Angemessene und gerechte Besoldung und Tariflöhne für alle Beschäftigten
- Sicherung der Altersversorgung
- Gesundheitsförderung
- Aufgabengerechte Personalausstattung
- Optimale Arbeitsbedingungen mit moderner Ausstattung in Technik und Arbeitsmitteln
- Verbesserung der Ausbildung und Übernahme der Nachwuchskräfte
- Verbesserung der Aufstiegschancen
- Kontinuierliche Aus- und Fortbildung
- Steuergerechtigkeit und -vereinfachung

TF AHCSKREWEG-REUETS EHCSTUED
gnutlawrevznaniF red ftahcskreweghcaF

DSTG Landesverband Hamburg
An der Alster 6
20099 Hamburg
Telefon: 040/37 50 10 80/81
Fax: 040/37 50 10 82
E-Mail: buero@dstg-hamburg.de

DSTG – die einzige Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung

Redaktion: Thomas Kuffer, Niels Vogel, Tanja Degner und Jan Asmussen

Mitgliederdaten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bei jedem von uns kommt es mal vor, dass wir etwas vergessen oder nicht zeitnah auf dem Zettel hatten. Dies gilt insbesondere bei einem Wohnungswechsel oder der Änderung der Bankverbindung.

Wir möchten Sie deshalb bitten, bei Fragen wie:

- Hat sich die Bankverbindung für den Beitragseinzug geändert?
- Bin ich umgezogen?
- Bin ich befördert worden?
- Hat sich meine Teilzeit geändert oder arbeite ich wieder Vollzeit?
- Arbeite ich nun in Teilzeit?

auch an Ihre DSTG zu denken, denn wir sind abhängig von Ihren Mitteilungen. Daher informieren Sie entweder die DSTG-Geschäftsstelle (Kontaktdaten s.o.) oder die Leitung Ihres Ortsverbandes über etwaige Veränderungen. Bei Teilzeit reichen Sie bitte auch immer die Genehmigung der Finanzbehörde ein.

Für Kolleginnen und Kollegen, die in den Ruhestand gehen, hier noch der Hinweis auf die Möglichkeit der Beitragsreduzierung, wenn Ihre Pension, aufgrund von vorheriger Teilzeit etc., niedriger ist. Dies geschieht jedoch nur auf Antrag. Dem Antrag fügen Sie bitte die Mitteilung über die Festsetzung der Versorgungsbezüge bei.